

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Webdesign / Programmierung -

Geltungsbereich

Die Firma Ulrich Bunnick aus Hennef (nachfolgend VirtualX genannt) erbringt alle Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht erneut ausdrücklich vereinbart werden. VirtualX ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Die Ankündigung erfolgt ausschließlich durch Veröffentlichung im Internet auf den Seiten www.virtualx.de. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb eines Monats nach deren Veröffentlichung im Internet, so werden die geänderten oder ergänzenden Bedingungen wirksam. Widerspricht der Kunde fristgerecht, so ist VirtualX berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, an dem die geänderten oder ergänzenden Geschäftsbedingungen in Kraft treten sollen.

Webdesign

VirtualX behält sich vor Aufträge abzulehnen die nicht den ethischen Grundsätzen entsprechen oder gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland verstoßen.

Inhalte von Webseiten

VirtualX übernimmt keine Verantwortung sowie Haftung für die Inhalte der erstellten Webseiten, da die Inhalte vom Kunden geliefert oder beauftragt wurden. Dies gilt insbesondere für Inhalte die gegen das Urheberrecht oder das Wettbewerbsrecht verstoßen. VirtualX ist nicht verpflichtet die Inhalte der erstellten Webseiten zu überprüfen. Für die Richtigkeit der Inhalte ist der Betreiber der Webseite verantwortlich und haftbar. VirtualX geht davon aus das die Nutzungsrechte für gelieferte Inhalte im Besitz des Auftragsgebers sind. Für Rechtsverletzungen lehnt VirtualX jegliche Haftung ab.

Leistungen und Verbindlichkeiten

Das Erteilen eines Auftrages durch den Kunden erfolgt in schriftlicher Form per E-Mail, Telefax oder Briefpost. Die von VirtualX erstellten Webseiten werden - falls nicht anders gewünscht - für eine Bildschirmauflösung von 1024x768 bis 1280x1024 sowie der Nutzung von Microsoft Internet Explorer ab Version 6.0 optimiert. Durch das verwenden anderer Browser könnten Abweichungen in der Darstellung der Webseite auftreten was kein Anlass zur Reklamation gibt. Nachträgliche Anpassungen bzw. Änderungen werden je nach Arbeitsaufwand berechnet. Reklamationen sind in einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt der von uns erstellten Webseite einzureichen.

Publikationstermine

Publikationstermine, bzw. Termine für die Fertigstellung einer Webseite erfolgen nur wenn der Kunde die Inhalte, die publiziert werden sollen vollständig und rechtzeitig bei VirtualX einreicht. Für Terminverzögerungen die durch den Kunden entstehen übernimmt VirtualX keine Haftung. Des weiteren übernimmt VirtualX keine Haftung für Verspätungen, die durch höhere Gewalt entstehen. Letzteres berechtigt den Kunden nicht vom Auftrag zurückzutreten.

Urheberrecht

Das Urheberrecht für Programmierarbeiten und Design bleibt bei VirtualX. Änderungen an Webseiten die von VirtualX erstellt wurden dürfen nicht ohne schriftliche Vereinbarung durchgeführt werden. Für Fehler die durch andere Webdesigner oder den Kunden selbst verursacht werden sind wir nicht haftbar.

Der Kunde erwirbt durch Begleichung des Honorars ein Nutzungsrecht für Programmierarbeiten sowie Design wie es bei Auftragserteilung vorhergesehen war. Das verwenden, bzw. kopieren der Programmierarbeiten für weitere Projekte ist honorarpflichtig und ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet. VirtualX ist berechtigt, auf den erstellten Webseiten eine kleine Grafik und einen sog. Backlink einzufügen.

Bezahlung & Teillieferung

Webseiten bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Besitz von VirtualX. Für Teillieferungen kann eine gesonderte Abrechnung vereinbart werden. Befindet sich der Kunde mit seinen Zahlungen in Verzug so sind wir berechtigt Verzugszinsen nach gesetzlicher Vorlage in Rechnung zu stellen. Insofern nichts anderes vereinbart wurde sind unsere Rechnungen im Zeitraum von 7 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen. Bei Neukunden behalten wir uns vor, einen Teilbetrag von 50% der kalkulierten Arbeitszeit vorab zu berechnen.

Vertragsangebot, Vertragsschluss, Vertragsbeendigung

Der Vertrag kommt mit Gegenzeichnung des Kundenantrags durch VirtualX oder mit erster Erfüllungshandlung zustande, ohne dass es einer Mitteilung an den Kunden bedarf. Änderungen oder Ergänzungen des Vertragsangebots oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden gelten als neues Angebot. Mit seiner Auftragserteilung, welche auch durch Online-Bestellung erfolgen kann, bestätigt der Kunde das er Volljährig ist. Wurde mit dem Vertrag eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart, so verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag kann nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit jederzeit von beiden Seiten mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende gekündigt werden. Jeder Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Vertragsgrundlagen

Sofern VirtualX ein individuelles Leistungsangebot abgegeben hat, sind die Angaben des Kunden über sein momentan bestehendes EDV-System, Angaben über beabsichtigte Hardwareerweiterungen und/oder die fachlich funktionalen Aspekte dessen Grundlagen. Der Kunde trägt das Risiko dafür, das der Vertragsgegenstand seinen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Sofern der Kunde verbindliche Vorgaben vereinbaren möchte, hat er diese schriftlich niederzulegen. Sie werden erst durch Gegenzeichnung seitens VirtualX wirksam.

Abnahme

Sofern eine der Vertragsparteien eine förmliche Abnahme verlangt, oder sofern der von einer Partei verlangte Abnahmetermin aus einem Umstand nicht zustande kommt, der vom Kunden zu vertreten ist, gilt die vertragliche Leistung von VirtualX mit Nutzung durch den Kunden als abgenommen.

Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises bleibt die gesamte Leistung Eigentum von VirtualX. Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, kann VirtualX, unbeschadet sonstiger Rechte, die gelieferte Leistung zur Sicherung Ihrer Rechte zurücknehmen, wenn sie dies dem Kunden angekündigt und ihm eine angemessene Nachfrist gesetzt hat.

Preise und Zahlung

VirtualX ist berechtigt, die Preise jederzeit nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von 6 Wochen zu erhöhen. Die Preise sind Festpreise. Im Verzugsfall ist VirtualX dazu berechtigt, Zins in Höhe von 6 Prozent p.a. über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verlangen und die entsprechende Internet-Präsenz des Kunden, auch des Kunden des Wiederverkäufers sofort zu sperren. Die Rechnung wird dem Kunden per E-Mail gesendet. Verlangt der Kunde eine Versendung der Rechnung auf dem Postweg, ist VirtualX dazu berechtigt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 2,- zu verlangen. Bei Rücklastschriften berechnet VirtualX eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 10,- pro Lastschrift zzgl. der für VirtualX angefallenen Bankgebühren.

Datenschutz

VirtualX speichert alle Daten des Kunden während der Dauer des Vertragsverhältnisses elektronisch, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszwecks, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Die erhobenen Bestandsdaten verarbeitet und nutzt VirtualX auch zur Beratung seiner Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Leistungen. VirtualX wird dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft erteilen. VirtualX wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt insoweit nicht, als VirtualX verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht. VirtualX weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragung in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik, nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, das der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten und auf Webservern gespeicherten Daten trägt der Kunde in vollem Umfang selbst Sorge.

Schlussbestimmungen

Jegliche Änderungen, Ergänzungen oder die teilweise oder gesamte Aufhebung des Vertrages bedürfen der Schriftform, auch die Abänderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn auch der Kunde Vollkaufmann ist, Siegburg. Für die von VirtualX auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschuss der Bestimmungen zum einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen und unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts. Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahe kommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigheiten.

Stand: Hennef, 1. August 2007